

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Dezember 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 213) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte über das XVII. Schuljahr 1894 — 95. — Die Thommen'sche Uhrenfabrik. — Unsere Werkzeuge — Voltaire als Uhrenfabrikant (Fortsetzung). — Deutsch-Nordische Handels- und Industrie-Ausstellung in Lübeck. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Waarenzeichen-Register. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

An Beiträgen sind zur Verbandskasse eingegangen: Von den Vereinen Gera Mk. 11, Braunschweig Mk. 12, Weissenfels Mk. 7, Mecklenburger Uhrmacherverband Mk. 26. Nachträge sandten: Provinzial-Verband Schlesien-Posen Mk. 3, Verein Hannover Mk. 1. Letzterer für Einwickelpapier Mk. 40.

Wir bitten die noch im Rückstande sich befindlichen verehrlichen Vereine wiederholt dringend, ihre Beiträge bezw. Nachzahlungen noch im Laufe dieses Jahres einzusenden, damit wir sowohl die Verbandskasse ordnungsmässig abschliessen, als auch einen Ueberblick über den Stand des Verbandes gewinnen können. — Das Gleiche gilt von den noch vorhandenen Ausständen für Einwickelpapier.

Diejenigen Vereine, die ihre Mitgliederlisten noch nicht abgeschlossen haben, oder solche, die uns zwar den Betrag eingesendet, aber das Namensverzeichniss aus irgend einem Grunde nicht haben zugehen lassen, ersuchen wir freundlich, nicht länger zu säumen, und uns eine schriftliche Mahnung zu ersparen.

Um der Meinung zu begegnen, dass das Einsenden eines Namensverzeichnisses von geringem Werth sei, wenn nur die Beiträge bezahlt werden, betonen wir, dass der frühere Vorstand aus sehr guten Gründen ein solches Erhalten der Verzeichnisse eingeführt und verlangt hat. Wir lassen hier unsere eigene Erfahrung reden: Sehr häufig, und namentlich in letzter Zeit, erhalten wir Zuschriften von einzelnen Collegen, um Zusendung von Drucksachen des Central-Verbandes. So erfreulich dies auf der einen Seite ist, da wir darin ein reges Interesse der betreffenden Collegen sehen, so hat die Sache doch auch eine andere Seite, welche darin besteht, dass sehr leicht ausserhalb des Verbandes stehende Berufsgenossen mit die Vortheile des Letzteren sich zueignen könnten. Wohl sollen alle Bedürfnisse durch die Vereinsvorsitzenden befriedigt werden, und wir halten daran fest; allein es giebt Fälle, in denen ein Mitglied direkt mit dem Gesamtvorstand in Verbindung tritt, ohne Angabe der Zugehörigkeit zu einem Verein. Hier ist es schwer, den betreffenden Collegen ab- bezw. an einen Verein zu weisen. Eine wesentliche Erleichterung ist das Namensverzeichniss, in welchem jedes Verbandsmitglied eingetragen ist; im Verzeichniss können wir, sofern dasselbe vollständig geführt werden kann, jederzeit Aufklärung finden.

Diejenigen ausserhalb stehenden Collegen aber, die unsere Verbandsbestrebungen verfolgen und gerne in den Genuss des Gebotenen kommen möchten, bitten wir herzlich, dem nächsten Verein sich anzuschliessen, oder, wo es angeht, einen solchen selbst ins Leben zu rufen. Das aufzuwendende Opfer ist ja im Verhältniss zu dem Nutzen nur ein sehr kleines.